

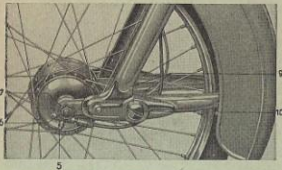
Die beiden Sechskantmutter 20 und die Kettenspanner 21 rechts und links entfernen.

Die vordere Kettenkastenmutter 17 abschrauben und den Kettenkasten abnehmen.

Das Bremsgehänge aushängen und das Hinterrad nach vorn herausnehmen.

Beim Einbau ist darauf zu achten, daß die Kettenspanner nicht verwechselt werden (rechter Spanner gekröpft), daß die richtige Kettenspannung (siehe unter „Nachstellen der Kettenspannung“) eingestellt wird und daß die Hinterradbremse nicht schleift.

Vorderradschwinge: Im Laufe der Zeit erhält die Lagerung der Vorderradschwinge etwas Spiel. Dieses Spiel muß behoben werden.



Nachstellen: Die beiden innenliegenden Kontermutter 9 lockern und die Lagerbolzen 10 auf beiden Seiten gleichmäßig soweit einschrauben, bis ein Widerstand spürbar ist. Die Kontermutter wieder fest anziehen. Hierbei die Lagerbolzen durch Festhalten gegen Verdrehen sichern.

Vorderrad ausbauen: Die Achsmutter 26 und die Zentriertkappen 27 entfernen, den Tachoantrieb von der Achse abziehen und das Bremsstell aushängen.

Beim Wiedereinbau muß die Wölbung der Zentriertkappen nach Innen zeigen und der Tachoantrieb leicht nach unten geneigt sein (s. Abbildung).

Tachometerantrieb abschmieren: Etwa alle 1000 km muß der Schmiermippel 5 geschmiert werden.

Vorderrad- und Hinterradschwinge sind wartungsfrei. Es ist aber ratsam, bei einer Generaldurchsicht die Lagerstellen zu reinigen und danach die Vorderradschwinge mit Kugellagerfett zu schmieren sowie die Lagerung der Hinterradschwinge mit Motorenöl zu füllen.



Pflege der UNION Vorderrad- und Hinterrad-vollbremsnaben:

1. Die Kugellager der Vorden- und Hinterradvollbremsnaben werden vom Lieferwerk bei der Montage gut eingefeilt und sind durch Staubsicherungen gegen das Eindringen von Schmutz und Spritzwasser geschützt. Die Lager brauchen nicht geölt zu werden. Wir empfehlen, nach einer Fahrstrecke von ca. 10000 km die Vorder- und Hinterradnaben vom Fadyman zerlegen, reinigen und neu einfeilen zu lassen.

2. Die Vorderradbremse

Die natürliche Abnutzung der Bremsbeläge bedingt eine Nachstellung der Bremse, sofern der Bremsbelaghal an der Bremse mehr als 5 mm Spiel aufweist. Ist dieses der Fall, so wird die Stellschraube nach dem Lösen der Kontermutter entsprechend weit aus dem Seilzughalter herausgeschraubt und die Kontermutter dann wieder fest gezogen.

3. Die Hinterradbremse

Die Nachstellung der HR-Bremse wird erforderlich, wenn der Bremsbelaghal an der Bremse mehr als 5 mm Spiel aufweist. In diesem Fall wird die vordere Sechskantmutter gelöst, die hintere Sechskantmutter entsprechend weit auf das Bremsgehänge aufgeschraubt und beide Muttern gekantert.

Über Wartung und Pflege des Motors gibt das beigelegte „Ho“-Handbuch Auskunft!

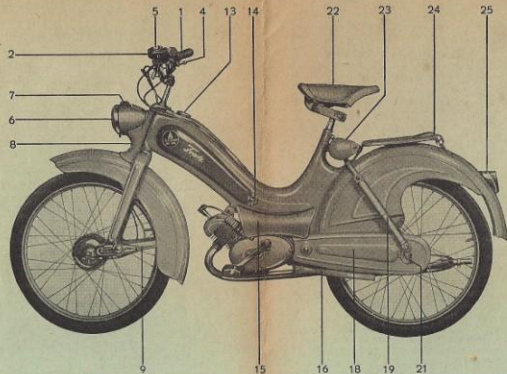


Betriebsanweisung

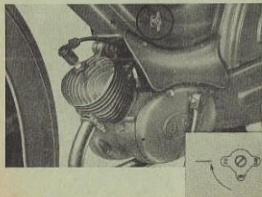
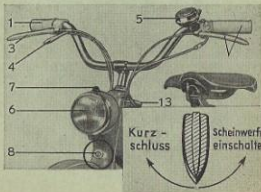
ARDIE
Fratz

AUSGABE JANUAR 1956

ARDIE-WERK A.G. NÜRNBERG

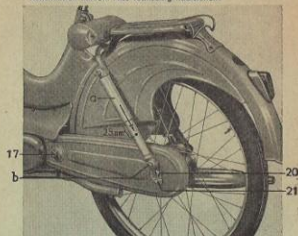


1 Vergaserdrehgriff, 2 Schalldrehgriff mit Kupplungshandhebel, 3 Handbremshebel, 4 Starterhebel, 5 Glocke, 6 Scheinwerfer mit Tachometer, 7 Scheinwerferlichtschalter mit Kurzschlußschaltung, 8 Lenkungschloß, 9 Vorderradschwinge mit Gummifederung, 13 Tankverschluss, 14 Benzinabdeckblech, 16 Kippsänder, 18 Kettenkasten, 19 Federbein zur Hinterradschwinge, 21 Exzenter-Kettenspanner, 22 Gummilichwingsattel, 23 Werkzeugbehälter mit Sicherheitschloß, 24 Gepäckträger, 25 Schlußblech



Wartung

Kettenspannung: Durch den Fahrbetrieb löngt sich jede Hinterradkette. In der ersten Zeit macht sich dieses besonders bemerkbar. Die Kette darf weder zu fest noch zu lose sein. Der Kettendurchhang muß bei 25 mm eingefedertem Federbein in der Mitte ca. 5 mm betragen. Unbedingt vermeiden, daß die Kette am Kettenkasten anläßt. Also rechtzeitig nachstellen!



Nachstellen: Die beiden Sechskontmuttern 20 lockern und die Hinterradschwinge belasten, bis das Federbein 25 mm in die Hölse „a“ eingefedert ist (s. Markierung). Nur in dieser Stellung darf das Spannen der Kette vorgenommen werden. Das Hinterrad muß stets eingefedert sein.

Den Kettenspanner 21 auf der Kettenseite soweit verstellen, bis die richtige Spannung erreicht ist. Jetzt den gegenüberliegenden Kettenspanner in die gleiche Stellung bringen. Hierbei ist zu beachten, daß die gleiche Zahl wie auf der Kettenseite auf den Markierungspunkt auf dem Anschlag eingestellt wird, damit ein einwandfreies Fluchten des Rades gewährleistet ist. Die beiden Sechskontmuttern wieder kräftig anziehen und nachprüfen, ob die Hinterradbremse nicht schleiß. Evtl. nachstellen!

Reinigen und Fetten der Kette: Mindestens alle 2000 km muß die Hinterradkette gereinigt und neu gefettet werden. Beim Herausnehmen ist der Kettenkasten abzunehmen (s. unter „Hinterrad ausbauen“). Nach dem Einbau muß wieder die richtige Kettenspannung vorhanden sein.

Hinterrad ausbauen: Beim Ausbau des Hinterrades muß wie folgt vorgegangen werden: Die untere Schraube „b“ des linken Federbeines herausdrehen und das Federbein nach oben schwenken.